

## „Zwischen mir und mein Volk ...“ (1848)

### Kurzbeschreibung

Diese Karikatur aus dem Jahr 1848 trägt den Titel „Zwischen mir und mein Volk soll sich kein Blatt Papier drängen“, ein Zitat König Friedrich Wilhelms IV. (1795–1861) aus seiner Eröffnungsrede zum ersten Vereinigten Landtag in Preußen. Dort hatte er deutlich gemacht, dass er nicht beabsichtigte, seine durch das Gottesgnadentum legitimierte Herrschaft durch ein „Blatt Papier“, nämlich eine Verfassung, schmälern zu lassen. Während der König hier vor den Abgeordneten mit ihrer Forderung nach einer demokratischen Verfassung die Tür zu verschließen versucht, wird er vom Militär unterstützt, das traditionell monarchistisch und gegen jegliche demokratischen Bestrebungen war. Die Abwehr der Forderungen der Bevölkerung durch den auf die militärische Gewalt gestützten König und die damit einhergehende reaktionäre Phase führten schließlich dazu, dass die Bevölkerung mit Gewalt versuchte, sich das „Blatt Papier“, das ihre Rechte sichern sollte, zu erkämpfen. *Satyrische Zeitbilder* No. 28 bei B.S. Berendsohn in Hamburg, Lithografie, koloriert, 1848.

### Quelle



Quelle: bpk-Bildagentur, Bildnummer 00007874. Für Rechteanfragen kontaktieren Sie bitte die bpk-Bildagentur: [kontakt@bpk-bildagentur.de](mailto:kontakt@bpk-bildagentur.de) oder Art Resource: [requests@artres.com](mailto:requests@artres.com) (für Nordamerika).

© bpk / Geheimes Staatsarchiv, SPK / Thomann

Empfohlene Zitation: „Zwischen mir und mein Volk ...“ (1848), veröffentlicht in: German History in

---

Documents and Images,

<<https://germanhistorydocs.org/de/vom-vormaerz-bis-zur-preussischen-vorherrschaft-1815-1866/g>  
[hdi:image-2487](#)> [25.04.2024].